Exerzitien im Alltag

Eine besinnliche Zeit im Pfarrheim Ergolding

Ergolding. In der Fastenzeit 2025 fanden im Pfarrheim Ergolding im ersten Stock in der Mutter-Kind-Gruppe ökumenische Exerzitien statt, die unter dem Thema „Ich bin da“ standen. Pastoralreferentin Kristiane Köppl leitete die Gruppe und begleitete die Teilnehmerinnen durch eine fünfwöchige Reise der inneren Einkehr und des spirituellen Wachstums.

Die Exerzitien, die einen Teil des ökumenischen Programms des Bistums Münster aufgriffen, wurden durch eine Mappe mit alltagstauglichen Material in Form von praktischen Karten zum Herausnehmen an die Teilnehmenden verteilt. Diese dienten als wertvolle Unterstützung, um die spirituellen Übungen der Exerzitien in den Alltag zu integrieren. Wöchentlich wurden die unterschiedlichen Aspekte und Erfahrungen der Teilnehmer in der Kleingruppe besprochen und vertieft.

Jedes Treffen, das montags nachmittags stattfand, beinhaltete Impulse, Austausch und – bis auf das letzte Treffen - eine Einführung in die Themen der kommenden Woche. Die Pastoralreferentin regte zu persönlichen Reflexionen an. In den anschließenden Gesprächen konnte jede Teilnehmerin ihre Erfahrungen mit den „kontemplativen Exerzitien“ im Alltag teilen und Wertvolles von den anderen erfahren. Der Austausch war ein wichtiger Bestandteil des Programms, er vertiefte die spirituellen Übungen und deren Bedeutung.

Die Exerzitien waren nicht nur eine Gelegenheit zur geistlichen Besinnung, sondern auch eine Einladung, die Tiefe des eigenen Glaubens zu entdecken und zu festigen. Mit Symbolkarten, Spiegeln, Perlen und anderen Materialien wurde das spirituelle Erleben visuell und haptisch unterstützt, sodass die Teilnehmer die verschiedenen Themen der Fastenzeit auf ganz unterschiedliche Weise erleben konnten. Das letzte Treffen mündete zudem in eine Agapefeier – bei Brot und Wein entstand so ein schöner Abschluss.

Die Atmosphäre der Treffen war von Stille und Achtsamkeit geprägt, aber auch Momente des gemeinsamen Lachens fehlten nicht. Jeder Moment bot Raum für persönliche Besinnung, aber auch für das gemeinsame Erleben und Reflektieren. Die Symbolkarten und Materialien machten das Programm anschaulich und boten neue Perspektiven. So wurde die Zeit der Fastenzeit zu einer intensiven Erfahrung des Innehaltens und der spirituellen Erneuerung.

„Ich bin da“ – dieses zentrale Thema der Exerzitien ermutigte die Teilnehmer dazu, sich bewusst auf die Gegenwart Gottes in ihrem Alltag einzulassen und zu erkennen, wie Gottes Präsenz immer gegenwärtig ist. Die Pastoralreferentin begleitete die Teilnehmer nicht nur durch die Fastenzeit, sondern schuf auch einen Raum, in dem die Teilnehmer ihre Spiritualität lebendig und sichtbar erfahren konnten.

Insgesamt waren die fünf Wochen der Exerzitien im Alltag für die Teilnehmer eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur den Glauben vertiefte, sondern auch das tägliche Leben bereicherte. Die besinnliche Zeit im Pfarrheim Ergolding bot Raum für eine ganz persönliche Begegnung mit Gott, die auch über die Fastenzeit hinaus einen bleibenden Einfluss haben wird.

(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 08.04.2025)